

Reise zur Field Specialen 2015

Autor und Copyright: Ulf F. Baumann, Kennel „vom Belauer See (F.C.I.)“, www.field-spaniels.de

Auch in diesem Jahr führte mich eine Reise zur Field Specialen, der Klubschau des schwedischen Field Klubben, ins sommerliche Schweden.

In diesem Jahr fand die Field Specialen am 01. August in Askersund auf dem herrschaftlichen Gelände des Schlosses Stjärnsund statt. Das Schloss liegt etwa 3 KM entfernt von Askersund auf einer Landzunge am See Alsen und einer Wasserstraße, die den See mit dem großen Vätternsee verbindet. Das Ambiente, welches der Park bietet, könnte nicht angemessener für eine derartige Ausstellung sein.



Schloss Stjärnsund in Askersund, Foto: Ulf F. Baumann

Das Schloss wurde zwischen 1798 und 1801 gebaut, während der dazugehörige Gutshof bereits seit 1637 existiert. Tierzucht spielte auf diesem Gutshof eine große Rolle. Ist doch hier die alte Rinderrasse Schwedisches Rotvieh entstanden, die in Schweden früher hauptsächlich gehalten wurde.

Am Vorabend der Klubschau trafen sich etwa 30 Klubmitglieder, Aussteller und Schlachtenbummler zu einem gemütlichen Beisammensein im „Slottscafé“ auf dem Gelände des Schlosses. Zuvor gab es noch eine Demonstration zur Nasenarbeit mit Field Spaniels von Hanne Oksett aus Norwegen.

Die Field Specialen begann am Samstag dann sehr gemütlich um 11.00 Uhr. Gerichtet wurden die 32 gemeldeten Hunde von dem in Schweden lebenden und aus den Niederlanden stammenden Richter Sjoerd Jobse. Herr Jobse züchtet Irish Setter unter dem Zwingernamen „Caemgen’s“.

Die 32 gezeigten Field Spaniels waren zu einem großen Teil von guter bis sehr guter Qualität. Wenn ich von guter bis sehr guter Qualität spreche, meine ich nicht die vergebenen Formwerte. Auch in diesem Jahr wurden bei der Field Specialen keine Formwerte vergeben. Die Hunde wurden lediglich – wie es auch in Großbritannien üblich ist - platziert. So war die Stimmung unter den Ausstellern sehr gut, war doch niemand enttäuscht, dass sein Hund „nur“ mit einem „very good“ oder schlechter den Ring verließ.

Für mich als Züchter, der sich den Field Spaniels widmet, ist es sehr interessant an dieser Ausstellung teilzunehmen, weil ein Großteil der in Skandinavien in der Zucht stehenden Hunde auf dieser Schau präsentiert werden. Gerade bei einem so geringen Bestand an Zuchttieren weltweit, wie es bei den Field Spaniels der Fall ist, halte ich es für wichtig, die Hunde in Aktion zu sehen und sie zu kennen. Man hat selbst die Gelegenheit die Hunde, selbstverständlich nach Rücksprache mit dem Eigentümer, anzufassen und ihre Qualität und ihr Wesen zu beurteilen. Wenn man sich mit der Zucht einer seltenen Rasse wie dem Field Spaniel beschäftigt, kommt dem einzelnen Züchter aus meiner Sicht noch eine deutlich höhere Verantwortung bei der Zuchtplanung zu als einem Züchter, der eine Rasse züchtet, die es häufiger gibt und die einen größeren Genpool hat. Immerhin gehen fast aus jedem gezüchteten Field Spaniel Wurf Hunde in die Zucht! Bei einer kleinen Population machen sich daher züchterische Fehler und mangelnder Weitblick noch schneller bemerkbar als bei Rassen, die weltweit einen höheren Bestand an Zuchttieren haben. Bei jeder Verpaarung muss man nicht nur die Qualität der Zuchtpartner im Blick haben, sondern bereits die möglichen nächsten Generationen bzw. Anpaarungen mitdenken.

Leider sind sich auch bei dieser Rasse manche Züchter ihrer Verantwortung offenbar nicht bewusst, denn auch bei den Field Spaniels werden immer wieder dieselben Deckrüden genutzt. Die Konsequenzen dieses Handelns werden schneller offenbar als in anderen Rassen: Die Züchter wissen nicht mehr, mit welchem Rüden sie ihre Hündinnen verpaaren sollen, denn die Hunde sind zu eng verwandt!

Die diesjährige Field Specialen gewann die Hündin

C.I.E. NORD UCH SE U(U)CH NO UCH DK UCH NORD V-11 NO V-11 NO V-12 NO V-13 NO V-14 DK V-13 SE V-11 SE V-12 SE V-15 **Winterbourne Itsy Bitsy Spider.**

Itsy Bitsy Spider, die Viola gerufen wird, ist eine ausgewogene Hündin mit einem typischen Field Spanielkopf, sehr guten Winkelungen und einem hervorragenden Bewegungsablauf. Viola hat bereits im letzten Jahr die Field Specialen gewonnen.

BOS der Ausstellung wurde der Rüde

NORD CH SE VCH SE U(U)CH NO UCH DK UCH **Winterbourne Simons Says.**

Simon ist nicht nur ein sehr typvoller Rüde, er ist auch ein Field, der mit Begeisterung und Erfolg seine Leistung zeigt. Am folgenden Tag gewann er mit einem ersten Preis die jährliche Tracking Meisterschaft des Field Klubben. Es handelt sich dabei um eine erschwerte Schweißprüfung, vergleichbar mit der Verbandsschweißprüfung in Deutschland. Letztes Jahr hatte ich das Vergnügen diesen Rüden auf der Internationalen Ausstellung in Askersund zu zeigen. Sein Erfolg auf der diesjährigen Field Specialen hat mich daher besonders gefreut.



BIS Winterbourne Itsy Bitsy Spider und BOS Winterbourne Simon Says, Foto: Ulf F. Baumann

Das Gesamtergebnis der Field Specialen ist auf der Webseite des Field Klubben inklusive Fotos der Hunde unter folgendem Link abzurufen

<http://www.fieldklubben.se/resultat13/specialen15.html>

In gemütlicher Runde mit Fachgesprächen rund um die Field Spaniels und einer großen Tombola zugunsten des Field Klubben ging ein schöner Ausstellungstag im „Slottscafé“ zu Ende.

Am Sonntag, den 02. August, fand auf demselben Gelände noch eine Jubiläumsausstellung des Spaniel und Retriever Klubben statt. Der Spaniel und Retriever Klubben feiert in diesem Jahr sein 70ig-jähriges Bestehen, die Gruppe Bergslagen des Spaniel und Retriever Klubben wurde vor 30 Jahren gegründet.

So wurden am Sonntag neben Field Spaniels auch American Cocker Spaniel, English Cocker Spaniel, English Springer Spaniel und Welsh Springer Spaniel ausgestellt. Die Welsh Springer Spaniel übertrafen mit 30 Meldungen sogar die Meldungen der English Springer Spaniel und waren von einer hohen Qualität.

Die Retriever waren natürlich in einer großen Anzahl vertreten. Auch seltenere Retrieverrassen wie Chesapeake Bay Retriever oder Nova Scotia Duck Tolling Retriever waren zu sehen.

Unter den Spaniel- und Retrieverrassen wurde jeweils ein Hund zum „Best In Show“ gekürt. Am Ende liefen der beste Spaniel und der beste Retriever, ein Flat Coated Retriever, gegeneinander. Als „Supreme Best In Show“ wurde von den Richterinnen Lena Hägglund, Schweden, und Anne Livo Buvik, Norwegen, die Field Spaniel Hündin Winterbourne Itsy Bitsy Spider gekürt. Ein toller Erfolg für die Züchterin und Eigentümerin der Hündin Maria Köhlström.

Die Reise nach Schweden hat sich wieder einmal gelohnt. Bereits bestehende Kontakte zu anderen Field Spanielzüchtern konnten vertieft werden und neue wurden geknüpft. Besonders hat mich auch das Wiedersehen mit Lena Hägglund und Anne Livo Buvik gefreut, die ich aus anderen Zusammenhängen bereits kannte. So blieb es nicht nur beim Austausch über Field Spaniels.

Wer einmal Field Spaniels in großer Anzahl und guter Qualität sehen will, dem ist eine Reise zur Field Specialen nach Schweden zu empfehlen. Sicher bin ich im nächsten Jahr wieder dabei...



Abendlicher Blick auf Askersund, Foto: Ulf F. Baumann